

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	15
B. Die Institution Internationale Handelskammer	31
I. Gründung	31
II. Beziehung zum Völkerbund	33
III. Ziele	37
IV. Interne Organisation	41
V. Tätigkeitsbereiche	48
1. Finanzgruppe	49
2. Industrie- und Handelsgruppe	51
3. Transport- und Verkehrsgruppe	52
4. Juristische Gruppe	53
VI. Bedeutung	54
C. Die wirtschaftspolitischen Empfehlungen der Internationalen Handelskammer und die Weltwirtschaftskrise, 1929–1939	62
I. Wirtschaftspolitische Probleme	65
1. Binnenwirtschaft	65
a) Produktion	65
b) Goldstandard	70
c) Deflation und Zinssätze	73
d) Kreditprobleme und Währungskrise	79
e) Wertpapieremissionen und Staatsschulden	82
2. Import- und Exportbilanzen	84
a) Welthandel	84
b) Gold- und Silberhandel	90
c) Fertigwarenhandel	91
d) Regionale Struktur des Handels	93
e) Kapitalströme	101
3. Tarifäre und nicht-tarifäre Handelshemmnisse	104
II. Handelspolitische Empfehlungen	120
1. Beseitigung der Handelshemmnisse	121
2. Stabilität durch Handelsverträge	141
3. Reduzierung und Vereinheitlichung von Zollformalitäten	146
4. Anwendung der Meistbegünstigungsklausel	152
5. Schaffung einer europäischen Wirtschaftsvereinigung	158
III. Währungs- und finanzpolitische Empfehlungen	166
1. Rückkehr zum Goldstandard	168
2. Wiederherstellung der Währungsstabilität	178
3. Wiederherstellung der Preisstabilität	199
4. Lösung des internationalen Schuldenproblems	214
5. Förderung von Kapitalexporten	226

D. Die Auswirkungen der wirtschaftspolitischen Empfehlungen der Internationalen Handelskammer	238
I. Deutschland	255
II. Frankreich	269
III. Großbritannien	279
IV. Die Vereinigten Staaten von Amerika	287
E. Fazit	307
I. Bewertung der wirtschaftspolitischen Empfehlungen	309
II. Anwendbarkeit	314
Literaturverzeichnis	320
I. Unveröffentlichte Quellen	320
II. Veröffentlichte Quellen	325
III. Zeitungen	335
IV. Sekundärliteratur	335
Sachwortverzeichnis	357